

## Nachbehandlung

Melden Sie sich nach Entlassung aus unserer Klinik bei Ihrem Urologen und bringen Sie ihm den Entlassungsbrief mit.

Die genauen Termine zur Nachuntersuchung nennt Ihnen Ihr Urologe. Halten Sie diese bitte ein.

Suchen Sie bitte umgehend Ihren Urologen auf, wenn Sie kein Wasser mehr lassen können oder Fieber beziehungsweise Schüttelfrost auftreten. Auch wenn eine mögliche Nachblutung im Urin nicht mehr verschwindet, melden Sie sich bitte bei Ihrem Urologen.

Sollte Ihr Urologe nicht verfügbar sein, steht Ihnen für Notfälle ein Arzt der Klinik für Urologie und Kinderurologie am Helios Vogtland-Klinikum Plauen rund um die Uhr zur Verfügung.

In vielen Fällen kann auch eine telefonische Nachfrage hilfreich sein.

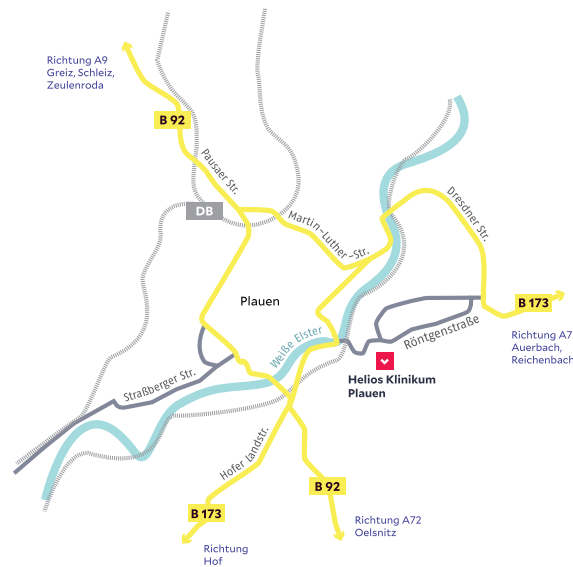
### Kontakt

#### Sekretariat

Sigrid Rahmig  
T (03741) 49-3671

#### Station

T (03741) 49-3661



Parkmöglichkeiten sind auf dem Besucherparkplatz des Helios Vogtland-Klinikums Plauen oder auf dem Parkplatz der Festhalle vorhanden.

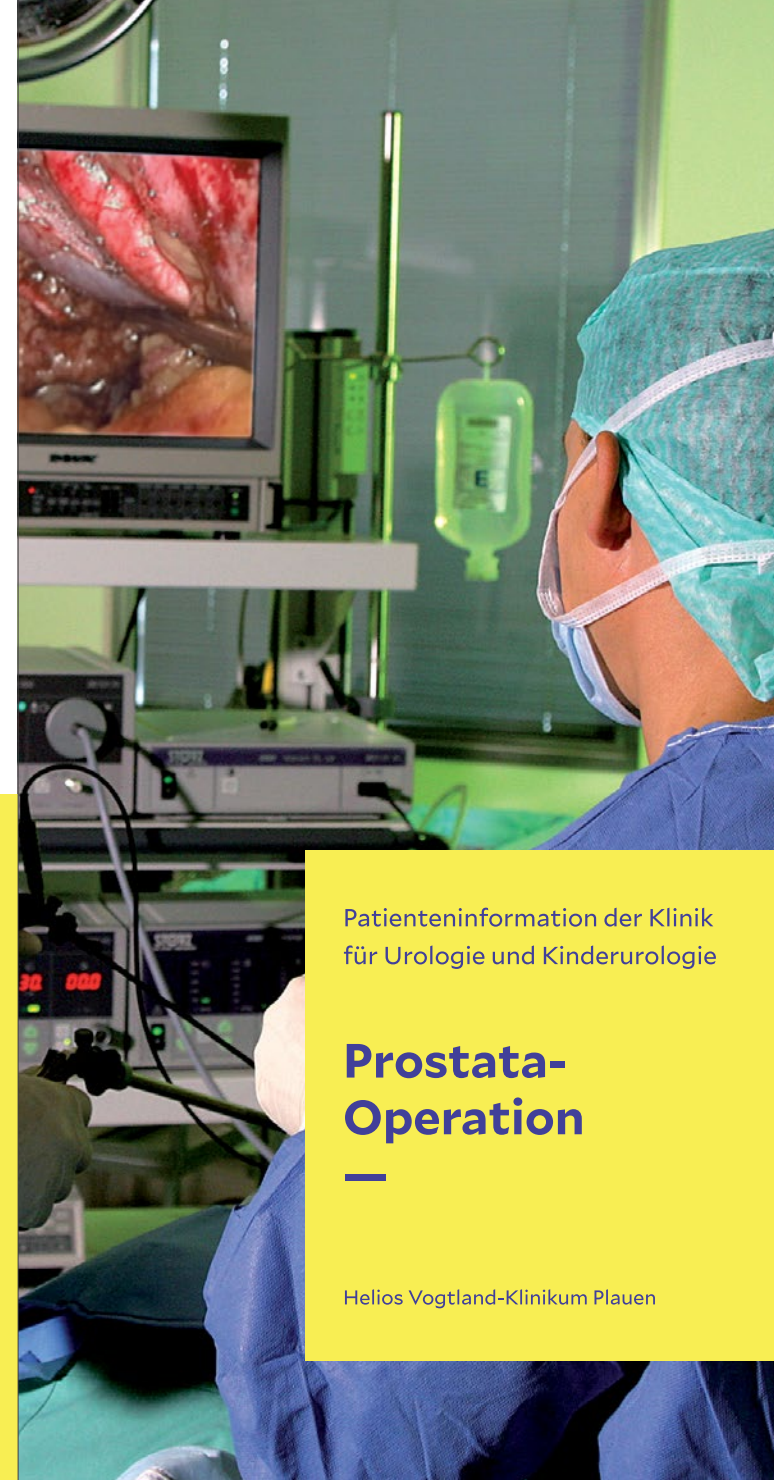
### Helios Vogtland-Klinikum Plauen

Akademisches Lehrkrankenhaus  
der Universität Leipzig  
Röntgenstraße 2, 08529 Plauen

Klinik für Urologie und Kinderurologie  
T (03741) 49-13671  
F (03741) 49-3682  
wolfram.werner@helios-gesundheit.de  
www.helios-gesundheit.de/plauen

#### IMPRESSUM

Verleger: Helios Vogtland-Klinikum Plauen, Röntgenstr. 2,  
08529 Plauen, Stand: 02/2018  
Druckerei: SAXOPRINT GmbH, Enderstr. 92 c, 01277 Dresden



Patienteninformation der Klinik  
für Urologie und Kinderurologie

## Prostata- Operation

Helios Vogtland-Klinikum Plauen



## Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

Sie sind kürzlich an der Prostata operiert worden beziehungsweise steht Ihnen ein Eingriff bevor?

Durch die innere Wundheilung sowie die Umstellung Ihres Körpers auf die neuen Verhältnisse ist es ganz normal, wenn in den ersten Wochen nach der Operation noch Probleme, beispielsweise beim Wasserlassen, auftreten.

Wir geben Ihnen hiermit einige Tipps zur Hand, was nach einer Prostata-Operation zu beachten ist.

Für Fragen sind wir jederzeit ansprechbar. Wir wünschen Ihnen alles Gute!

  
**Ihr Priv.-Doz. Dr. med. habil. Wolfram Werner**  
Chefarzt der Klinik für Urologie und Kinderurologie

## Beschwerden nach der Operation

In den ersten Wochen nach der Operation können Beschwerden auftreten, die Sie möglicherweise auch vor der Operation hatten. Dazu zählen erschwertes Wasserlassen, Nachträufeln, Restharngefühl und dünner Harnstrahl. Auch ein häufiger und sehr starker Harndrang sowie starkes Brennen beim Wasserlassen müssen Sie nicht beunruhigen.

Möglicherweise können Sie den Urin noch nicht ganz anhalten und benötigen zunächst noch Vorlagen. Sie sollten prüfen, ob Sie beim Wasserlassen den Harnstrahl unterbrechen können und diese Übung, auch unabhängig vom Wasserlassen, zur Stärkung des Verschlussmuskels selbstständig durchführen.

Auch nach der Entlassung aus unserer Klinik kann es zu leichten, unbedenklichen Nachblutungen kommen. Ihr Urin wird dann rötlich aussehen. Manchmal können Gewebe- oder Blutklumpen mit dem Urin abgehen. Trinken Sie reichlich, dann sollte die Blutung rasch von alleine verschwinden.



## Wie verhalten Sie sich richtig?

Um einen optimalen Heilungsverlauf zu erzielen, beachten Sie bitte für 4 bis 6 Wochen nach der Operation folgende Hinweise:

- Vermeiden Sie schwere körperliche Anstrengung.
- Belasten Sie Ihren Darmbereich nicht dauerhaft, indem die operierte Prostata sitzt (keine langen Autofahrten, kein Fahrrad- oder Kraftradfahren, kein Reiten, kein langes Sitzen).
- Vermeiden Sie zu hohen Blutdruck, insbesondere, wenn Sie unter Bluthochdruck leiden.
- Vermeiden Sie warme Vollbäder sowie Schwimmbad- oder Saunabesuche. Gegen Duschen zur Körperwäsche bestehen keine Einwände.
- Trinken Sie reichlich (2 bis 3 Liter am Tag), vermeiden Sie aber übermäßigen Kaffee- und Alkoholgenuss.
- Vermeiden Sie Geschlechtsverkehr.